

Mehr Transparenz punkto Energieeffizienz

Aargau führt den Gebäudeenergieausweis ein

Zusammen mit den übrigen Kantonen führt der Aargau im August 2009 den Gebäudeenergieausweis GEAK® ein. Ähnlich wie bei der Energieetikette für Haushaltgeräte zeigt der GEAK®, welche energetische Qualität ein Gebäude aufweist. In einer einmaligen Aktion unterstützt das Bundesamt für Energie die Ausstellung des GEAK®, kombiniert mit einer ergänzenden Beratung.

Auf den 1. August 2009 führen die Kantone, in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Energie (BFE), und dem Schweizerischen Hauseigentümerverband den Gebäudeenergieausweis GEAK® ein. Ähnlich wie bei der Energieetikette für Haushaltgeräte zeigt der GEAK® anhand einer Klassierung, welche energetische Qualität ein Gebäude aufweist. Besitzerinnen und Besitzer von Immobilien erhalten mit dem Gebäudeenergieausweis eine Bewertung ihrer Liegenschaft in Bezug auf deren Gesamtenergieeffizienz. Bewertet werden Gebäudehülle, Haustechnik sowie elektrische Einrichtungen.

Anreiz für energietechnische Sanierungen

Der Gebäudeenergieausweis soll Transparenz im Immobilienmarkt schaffen, indem er den Energieverbrauch einer Liegenschaft sicht- und begreifbar macht. Ziel ist es, dass der GEAK® zu einem wichtigen Kriterium wird, wenn es um den Kauf oder die Miete von Wohnraum geht. Aus energiepolitischer Sicht steigt mit dem GEAK® die Chance, dass an bestehenden Gebäuden dringend nötige energietechnische Sanierungen an die Hand genommen werden. Mit der Empfehlung von Sanierungsmassnahmen soll für die Besitzerinnen und Besitzer von Liegenschaften ein direkter Nutzen entstehen. Dazu Werner Leuthard, Leiter der Fachstelle Energie: "Kombiniert mit den verschiedenen Förderprogrammen im Gebäudebereich steht den Hausbesitzenden jetzt ein optimales Unterstützungspaket für die energetisch richtige und nachhaltige Sanierung bestehender Liegenschaften zur Verfügung."

Einmalige Förderaktion bis Ende 2009

Bis Ende 2009 fördert das BFE die Ausstellung des GEAK®. Für pauschal 200 Franken werden die Energieeffizienz eines Gebäudes abgeklärt und der Gebäudeenergieausweis ausgestellt. Im Paket inbegriffen ist eine Beratung – die Empfehlung eines zertifizierten GEAK® -Experten zur Umsetzung von Massnahmen für mögliche Verbesserungen eines Gebäudes punkto Energieeffizienz – sowie eine Schätzung der zu erwartenden Kosten und Energieeinsparungen. Dieses Beratungspaket

entspricht einem Gegenwert von 1200 Franken, wovon 1000 Franken vom BFE übernommen werden. Die Aktion ist beschränkt auf Liegenschaften, die vor 1990 erstellt worden sind, als Wohngebäude genutzt werden, nicht mehr als zehn Wohnungen umfassen und in den vergangenen fünf Jahren keine umfassende Sanierung erfahren haben. Nicht profitieren können hingegen Hausbesitzende, die in den vergangenen fünf Jahren für ihre Liegenschaft bereits einen umfassenden Beratungsbericht, unterstützt durch die öffentliche Hand, haben erstellen lassen.

Weitere Informationen sind zu finden unter www.geak.ch

31.07.2009 – Departement Bau, Verkehr und Umwelt